

DIE NON-PROFIT-ORGANISATION 2017

Der Jahrestreff für gemeinnützige Körperschaften



Rechtsprechung, Finanzverwaltung, Lehre und (Beratungs-)praxis im Dialog

VORSITZ

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Prof. Dr. Stephan Schauhoff, Flick Gocke Schaumburg



Dr. Jörg Alvermann, Streck Mack Schwedhelm | **Hermann-Josef Broß**, Finanzministerium Nordrhein-Westfalen* | **Prof. Dr. Björn Gaul**, CMS Hasche Sigle und Universität zu Köln | **Ingo Graffe**, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz* | **Joachim Gruba**, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Herne* | **Thomas von Holt**, Rechtsanwalt, Steuerberater, Bonn | **Dr. Christian Kirchhain LL.M.**, Flick Gocke Schaumburg



SOWIE:

Dr. Christoph Wäger,
Bundesfinanzhof*

Prof. Dr. Thomas Küffner, KÜFFNER MAUNZ LANGER ZUGMAIER | **Andreas Kämpel**, Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Köln* | **Carina Leichinger**, Bundesministerium der Finanzen* | **Daniel Schneider**, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | **Andreas Seeger**, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | **Michael Weiß**, FAF Fachberatung für Arbeits- und Firmenprojekte gemeinnützige GmbH

*nicht in dienstlicher Eigenschaft

SPEZIALTAG „Rechnungslegung in Non-Profit-Organisationen“ | 30. Januar 2017

+++ Mittelverwendung +++ Rücklagenbildung +++ Kritische Bilanzierungsfragen +++

Mit: **Dr. Reinhard Berndt**, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Spiegel, SPIEGEL Rechtsanwälte WirtschaftsprüferSteuerberater Partnerschaft mbB

**GETRENNT
BUCHBAR**

Ihre steuerrechtliche Bestandsaufnahme zum Jahresbeginn!

Große Gesetzesinitiativen im Gemeinnützigkeitsrecht sind vor der Bundestagswahl 2017 nicht zu erwarten. Dennoch bleibt das Steuerrecht für gemeinnützige Organisationen spannend und in Bewegung. Ob Änderungen im AEAO, die aktuelle Rechtsprechung des BFH und EuGH oder Zweifelsfragen rund um Mittelverwendung und Leistungsaustausch - Finanzverwaltung, Beratung und Praxis müssen laufend neue Antworten finden.



Zum Jahresauftakt 2017 erhalten Sie von DEN deutschen Gemeinnützigkeitsexperten wieder einen umfassenden und praxisnahen Überblick aller anstehenden Änderungen und das Rüstzeug für aktuelle steuerrechtliche Brennpunkte.

Die 12. EUROFORUM-Jahrestagung auf einen Blick:

- Spezialtag „Rechnungslegung in Non-Profit-Organisationen“ + Jahrestagung – in der **Kombination** das optimale Wissensupdate. Profitieren Sie vom Vorteilspreis bei gemeinsamer Buchung.
- Nur hier: 5 Vertreter der **FinVerw** als Referenten und weitere FinVerw-Vertreter im Publikum – wertvoller Austausch garantiert.
- Wir sind groß, aber nicht zu groß – treffen Sie viele **interessante Kontakte**, verlieren Sie sich aber nicht in der Masse.
- **Expertengespräche auf und neben der Bühne** – unsere Referenten sind auch in den Pausen für Sie ansprechbar.
- **Ausführliche Tagungsdokumentation, schriftlich vor Ort und einige Tage vor der Veranstaltung zum digitalen Download** – Ihr wertvolles Nachschlagewerk als Wegweiser für das neue Geschäftsjahr.
- **Steuerrecht mit Unterhaltungswert** – bei uns wird hart gearbeitet, aber auch viel gelacht und diskutiert.

Die Non-Profit-Organisation – seit über 10 Jahren DER Treffpunkt für:

Vorstände, Geschäftsführer, Leiter Steuern, Finanzen oder Rechnungswesen und Mitarbeiter aus:

- Wohlfahrtsverbänden – und vereinen
- Berufsverbänden
- Sportverbänden- und vereinen
- Stiftungen
- Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
- Universitäten, Bildungs- und Forschungseinrichtungen
- Kirchen und kirchlichen Einrichtungen
- sonstigen gemeinnützigen Organisationen

Spezialisierte Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte und Vermögensverwalter

BEGEISTERTE TEILNEHMER!

Die Mischung aus hochaktuellen Informationen, fachlichem Austausch und familiärer Atmosphäre überzeugt unsere Teilnehmer Jahr für Jahr und sorgt stets für Bestnoten:

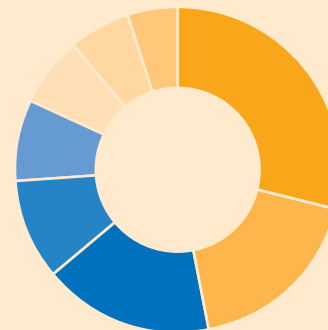
Bewertung der Tagung 2016
(Schulnotensystem 1-6)



Die Jahrestagung entwickelt sich zum „Mercedes“ unter den Fachseminaren zum Gemeinnützigkeitsrecht.

G.-T. Hadem, Stiftung Diakonissenhaus Friedenshort

Über 65% NPO-Vertreter in 2016



- 29% Spezialisierte RA, StB, WP
- 18% Stiftungen
- 17% Wohlfahrt/ Soziales
- 10% Hochschule/ Forschung/ Bildung
- 8% Sonstige Verbände und Vereine
- 7% Berufsverbände
- 6% Sport
- 5% FinVerw

1. Konferenztag | Dienstag, 31. Januar 2017

FOKUS ERTRAGSTEUERN

8.15 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.10

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden



Prof. Dr. Rainer Hüttemann,

Geschäftsführender Direktor des Instituts für Steuerrecht,
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

9.10 – 10.00

ERÖFFNUNGSKEYNOTE

Neue Herausforderungen und Entwicklungen im NPO-Recht

- Zivilrechtsfragen des Gemeinnützigkeitsstatus
- Eintragung als e.V. und wirtschaftliche Betätigung
- Beendigung nichtrechtsfähiger Stiftungen
- Aktuelle Urteile zum Vereins- und Stiftungsrecht

Prof. Dr. Rainer Hüttemann

10.00 – 11.00

FINANZVERWALTUNG AKTUELL

Neue gemeinnützigkeitsrechtliche Entwicklungen aus Verwaltungssicht

- Politische Betätigung als Gemeinnützigkeitshindernis?
- Noch einmal: Wohlfahrtseinrichtung und die Gewinnlosigkeit
- Der Zweckbetrieb im Wettbewerb



Ingo Graffe,

Ministerialrat, Referatsleiter Körperschaftsteuer,
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz*



11.00 – 11.30 **Fragen und Diskussion**

11.30 – 12.00 **Pause mit Kaffee und Tee**

Nutzen Sie den Austausch
mit Teilnehmern und Referenten!

12.00 – 13.00

Leistungsaustausch –

Gewinnzuschläge bei NPO nach dem AEAO

- Dienstleistungen und marktübliche Gewinnzuschläge
- Gewinnschätzungen in der Bp-Praxis
- Marktpreis oder Selbstkosten?
- Dienstleistungen als Fördertätigkeit nach § 58 AO
- Ausblick



Andreas Seeger,

Steuerberater, Leiter Geschäftsbereich Steuerberatung,
Partner, CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



13.00 – 13.15 **Fragen und Diskussion**

Kommentiert von:



Andreas Kümpel,

Regierungsrat und Hauptsachgebietsleiter,
Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Köln*

13.15 – 14.15 **Gemeinsames Mittagessen**

14.15 – 15.15

Aktuelle arbeitsrechtliche Fragen bei NPO

- Reform der Arbeitnehmerüberlassung
- Klarstellung der Rechtsprechung zum Mindestlohn
- Befristete Änderung einzelner Arbeitsbedingungen
- Neues zum Datenschutz und zur Compliance



Prof. Dr. Björn Gaul,

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner,
CMS Hasche Sigle und Universität zu Köln



15.15 – 15.30 **Fragen und Diskussion**

15.30 – 16.00 **Pause mit Kaffee und Tee**

16.00 – 17.00

Mittelverwendung gemeinnütziger Förderkörperschaften

- Grundlagen: Satzung, praktische Durchführung einer Mittelvergabe ins In- oder Ausland, Nachweis-anforderungen
- Leistungsbeziehungen zwischen gemeinnützigen Körperschaften, Förderkörperschaften als Konzernholding
- Verwendung zeitnah zu verwendender Mittel, u.a. Investition in später unentgeltlich oder verbilligt überlassenes Sachvermögen
- Umstrukturierungen: Umstellung auf Fördertätigkeit, Übertragung von Rücklagen und Vermögen, Auflösung/ Aufhebung



Dr. Christian Kirchhain LL.M.,

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater,
Assoziierter Partner, Flick Gocke Schaumburg



17.00 – 17.15 **Fragen und Diskussion**

Kommentiert von: Andreas Kümpel

Einfinden an den Thementischen

**Umfangreicher Rundumschlag
zum Gemeinnützigkeitsrecht
auf hohem Niveau.**

Dr. Wibke Kretschmann, Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH





17.15 – 18.15

Parallele Thementischdiskussionen NPO-Experten im Dialog

Unser Service:

Wir fragen Ihre Themenwünsche im Vorfeld der Veranstaltung ab. Unsere Referenten versuchen diese bestmöglich in die Diskussion einzubinden.

Thementisch 1:

Aktuelle Brennpunkte in der Betriebsprüfung

- vGA bei unentgeltlichen/verbilligten Leistungen im Konzernverbund
- Abgrenzung von Zweckbetrieb und stpfl. wiGB (z. B. im Gesundheitswesen)
- Ertragsteuerliche und abgabenrechtliche Grenzen des Verlustausgleichs
- Abgabenrechtliche Rücklagenbildung



Andreas Kumpel



Carina Leichinger,
Bundesministerium der Finanzen*

Thementisch 2:

(Zulässigkeit von) Investitionen in vermögensverwaltende und steuerpflichtige Tätigkeiten Zeitnahe Verwendung bei Eigenmittelfinanzierung

- Fremdkapitalfinanzierung
- Ausgliederungen/Umwidmungen
- Kapitalausstattung von Kapitalgesellschaften/
Mittelverwendung für den Anteilerwerb



Joachim Gruba,
Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Herne



Daniel Schneider,
Steuerberater, Senior Manager, Fachbereich
Gesundheitswesen und Sozialwirtschaft, BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thementisch 3:

Steuerliche Risiken bei Integrationsprojekten nach § 68 Nr. 3 c) AO

- Begrenzung auf „geeignete“ Betriebe
- Konfliktpunkte in der Gründungsphase
- Einzelaspekte bei der Quotenermittlung/Betriebsgestaltung
- Anwendung des ermäßigten Steuersatzes



Thomas von Holt,
Rechtsanwalt, Steuerberater, Bonn



Michael Weiß,
M.A., MBA, Unternehmensberater, FAF Fachberatung für
Arbeits- und Firmenprojekte gemeinnützige GmbH

Thementisch 4:

Ihr Wunschthema

Senden Sie Ihren Themenvorschlag an:
katrin.schmitz@euroforum.com

Vertiefen Sie Ihr
Spezialthema im
gezielten Austausch mit
unseren Experten.

18.15 Ende des ersten Veranstaltungstages

18.15 – 19.00

Sektempfang

Wir laden Sie herzlich zu einem Umtrunk im Teilnehmer- und Referentenkreis ein.

19.00

Abfahrt zur Abendveranstaltung in der Düsseldorfer Sansibar

Der Kö-Bogen am Einstieg zur Königsallee entwickelt sich zum neuen Düsseldorfer Wahrzeichen. Dort laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Abend in der Sansibar by Breuninger ein. Freuen Sie sich auf kulinarische Genüsse und nordischen Charme, zwar ohne Meerblick, aber mit dem Hofgarten vor der Tür.



*Die Tagung ist durchgängig eine großartige
Möglichkeit, auf die hohe Kompetenz der
Fachleute und hervorragender Vertreter der
Finanzverwaltung zugreifen zu können.*

Artur Krause, Neuapostolische Kirche-Nordrhein-Westfalen



2. Konferenztag | Mittwoch, 1. Februar 2017

FOKUS UMSATZSTEUER



KOMMENTATOR DES UMSATZSTEUERTAGES

Hermann-Josef Broß,

Ministerialrat, Leiter des Umsatzsteuerreferats,
Finanzministerium Nordrhein-Westfalen*

8.30 – 9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00 – 9.10

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden



Prof. Dr. Stephan Schauhoff,

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner,
Flick Gocke Schaumburg

9.10 – 10.00

RECHTSPRECHUNG AKTUELL

Umsatzsteuerfreiheit für die Kooperationsleistungen bei selbstständigen Zusammenschlüssen

- Steuerfreiheit nach der Richtlinie vs. Steuerpflicht nach nationalem Recht
- Berufbarkeit auf die Richtlinie
- Definition des Zusammenschlusses
- Kooperationsleistungen und Verrechnungspreise
- Wettbewerbsverzerrung: Prüfung durch den nationalen Gesetzgeber oder durch die Finanzgerichte
- Grenzüberschreitende Kooperationen

Dr. Christoph Wäger,

Richter, V. Senat, Bundesfinanzhof, München*



10.00 – 10.10 Fragen und Diskussion

10.10 – 10.40 Pause mit Kaffee und Tee

10.40 – 11.30

Praktische Fragen zur Umsatzbesteuerung gemeinnütziger Organisationen

- Umsatzsteuerrechtliche Organschaft: Herausforderungen und Chancen nach Änderungen der Rechtsprechung
- Vorsteuerabzug: Zeitpunkt, Höhe, Aufteilung, Berichtigung-Update
- Rückwirkende Rechnungsberichtigungen: Dankeschön an den EuGH
- Öffentliche Hand: Klarstellungen nach dem BMF-Schreiben zu §2b UStG



Prof. Dr. Thomas Küffner,

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater,
Wirtschaftsprüfer, Partner, KÜFFNER MAUNZ LANGER ZUGMAIER



11.30 – 11.40 Fragen und Diskussion

11.40 – 12.30

Rechtssicherheit in der Umsatzsteuer zwischen Europa, BFH und Verwaltung

- Vorsteuerquote
- Ermäßigter Steuersatz
- Mitgliedsbeiträge
- Rechtsänderung durch EuGH-Urteile
- Rückwirkung richtlinienkonformer Auslegung?
- Rechtssicherheit wegen UStAE
- Schweigen der Verwaltung zu neuen Urteilen
- Billigkeitserlass wegen Vertrauensschutz

Prof. Dr. Stephan Schauhoff



12.30 – 13.00

PODIUMSDISKUSSION

Aktuelle Entwicklung der Umsatzbesteuerung gemeinnütziger Organisationen

Mit den Referenten des Tages

13.00 – 14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00 – 15.00

Steuerliche Nacherklärungen und Selbstanzeigen von gemeinnützigen Körperschaften

- Der neue AEAO zu § 153
- (Nach-)Erklärungspflichten und Risiken der Organe und Geschäftsleiter
- Praxisprobleme bei Führungswechseln
- Techniken der Nacherklärung
- Strafrechtliche Vorsorge



Dr. Jörg Alvermann,

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Partner,
Streck Mack Schwedhelm



15.00 – 15.30

Abschlussdiskussion und Ende der 12. Jahrestagung

Sehr kompaktes Update der aktuellen Themen von hervorragenden Referenten vermittelt.

Peter Wein, Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Spezialtag | Montag, 30. Januar 2017

RECHNUNGSLEGUNG IN NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

+++ Überarbeitete Auflage aufgrund großer Nachfrage! +++

Insbesondere die Anforderungen im Bereich der Mittelverwendung und Rücklagenbildung unterscheiden die Rechnungslegung und Abschlusserstellung in NPO wesentlich von anderen Unternehmen. Durch das Ehrenamtsstärkungsgesetz, das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRuG) und Auslegungen durch IDW-Stellungnahmen zu Vereinen, Stiftungen und Spenden sammelnden Organisationen bleiben die Rechnungslegungsvorschriften für NPO in Bewegung. In nur einem Tag bereiten Sie unsere praxiserfahrenen Referenten auf die aktuellen Neuerungen vor und geben Ihnen wertvolle Hinweise zur rechtssicheren Anwendung.

9.30 – 10.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Seminarunterlagen

10.00 – 10.15

**Begrüßung und Eröffnung des Seminars
durch EUROFORUM
Abfrage der Teilnehmer-Erwartungen
durch die Referenten**



Dr. Reinhard Berndt,

Wirtschaftsprüfer, Leiter Branchencenter Stiftungen & Non-Profit-Organisationen, BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Spiegel,

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner,
SPIEGEL Rechtsanwälte Wirtschaftsprüfer Steuerberater
Partnerschaft mbB

10.15 – 10.45

**Rahmenbedingungen und Vorschriften für die
Rechnungslegung – wie muss/kann/sollte bilanziert
werden?**

- Gesetzliche Pflichten: Handels- und Steuerrecht
- Einnahmen-Ausgaben-Rechnung mit Vermögensübersicht
- oder kaufmännischer Jahresabschluss
- Sicherheit und Aussagekraft
- Gestaltung: Zuflussprinzip oder Bilanzpolitik

Harald Spiegel

10.45 – 11.30

Steuerliche Anforderungen

- Erfüllung steuerlicher Pflichten:
Einnahmen-Überschussrechnung
- Vorbereitung auf die E-Bilanz
- Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie Datenzugriff (GoBD)

- Vorbereitung der Buchführung
- Anpassung des Kontenrahmens
- Zuordnung gemischt-genutzter Wirtschaftsgüter
- Zuordnung Passivmittel

Harald Spiegel



11.30 – 12.00

Pause mit Kaffee und Tee

Unsere Referenten stehen auch in der Pause für Ihre Fragen zur Verfügung.

12.00 – 13.15

**Der kaufmännische Jahresabschluss –
Sichere Aufstellung vor dem Hintergrund der IDW-
Stellungnahmen und der Änderungen durch das BilRuG**

- Vorschriften zum kaufmännischen Jahresabschluss und ihre Auslegung durch die IDW-Stellungnahmen
- Bestandteile des Jahresabschlusses
- Inhalt ausgewählter Posten des Jahresabschlusses mit Bezug auf Non-Profit-Organisationen
 - Bewertung unentgeltlich erworbener Vermögensgegenstände (z. B. Zustiftungen)
 - Bewertung der Wertpapiere
 - Gliederung des Eigenkapitals
 - Abgrenzung (Projekt) – Rücklagen/Rückstellungen/Verbindlichkeiten
 - Bilanzierung von Spenden
 - Gewinn- und Verlustrechnung
- Bilanzierung von Treuhandstiftungen im kaufmännischen Jahresabschluss
- BilRuG: Anpassungen und Zweifelsfragen
 - Überblick Änderungen in Bilanz und GuV
 - Neue Definition der Umsatzerlöse
 - Änderungen in Anhang und Lagebericht

Dr. Reinhard Berndt



13.15 – 13.30 Fragen und Diskussion

13.30 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 16.00

**Mittelverwendung und Rücklagenbildung bei Non-
Profit-Organisationen – Wo liegen die Fallstricke?**

- Änderungen durch das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes
- Grundsatz der zeitnahen Mittelverwendung
- Mittelverwendung durch Förderausgabe
- Projektbeschluss, Zusage und Mittelabfluss
- Mittelverwendung durch Investition
- Sonderposten für nutzungsgebundenes Kapital
- Mittelverwendung durch Rücklagenbildung
- Freie Rücklage
- Rücklage aus Umschichtungsgewinnen
- Projektrücklage
- Betriebsmittelrücklage
- Mittelverwendungsrechnung
- Neue Wiederbeschaffungsrücklage (§62 Abs. 1 Nr. 2 AO)

Harald Spiegel



16.00 – 16.30

Pause mit Kaffee und Tee

Unsere Referenten stehen auch in der Pause für Ihre Fragen zur Verfügung.

16.30 – 18.00

Prüfung von Non-Profit-Organisationen – So gehen Wirtschaftsprüfer, Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht vor

- Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer
 - Prüfungspflicht, Prüfungsumfang und Durchführung der Prüfung
 - Prüfung der Vermögenserhaltung
 - Prüfung der Einnahmen-/Ausgabenrechnung mit Vermögensübersicht
 - Weitere Prüfungen nach den neuen Prüfungsstandards des IDW
- Prüfung durch die Finanzverwaltung
 - Anlass der Prüfung und Vorgehensweise
 - Schwerpunkte der Prüfung
 - Problembereiche in der Praxis
- Prüfung durch die Stiftungsaufsicht
 - Pflicht zur Prüfung und Vorgehensweise
 - Schwerpunkte der Prüfung

Dr. Reinhard Berndt



18.00 – 18.15 Fragen und Abschlussdiskussion

18.15 Ende des Seminars



NEU IN 2017:

Gemeinsamer Umtrunk am Vorabend der Jahrestagung

Am Abend des 30. Januar 2017 laden das Hyatt Regency und EUROFORUM die Teilnehmer des Spezialtages und alle bereits angereisten Teilnehmer der weiteren Veranstaltung zu einem gemeinsamen Umtrunk und Einstimmung auf die Jahrestagung ein.

Anregende Diskussionen während der Veranstaltung und Gespräche in den Pausen, offene Atmosphäre.“

Christin Drüke, Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG

Immer am Puls des BMF/BFH durch kompetente Praktiker.

Johnny Kipka, RSM Verhülsdonk GmbH

Sponsoring & Ausstellung | Medienpartner

FÖRDERER

BDO zählt mit über 1.900 Mitarbeitern an 24 Standorten zu den führenden Gesellschaften für Wirtschaftsprüfung und prüfungsnahen Dienstleistungen, Steuerberatung und wirtschaftsrechtliche Beratung sowie Advisory Services in Deutschland. Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist Gründungsmitglied des internationalen BDO Netzwerks (1963), das mit knapp 60.000 Mitarbeitern in 152 Ländern vertreten ist.

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Im Zollhafen 22, 50678 Köln
www.bdo.de



Curacon ist eine bundesweit tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Spezialisierung auf die Prüfung und Beratung von Einrichtungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie öffentlichen Unternehmen und Verwaltungen. Im Verbund mit der Curacon Weidlich Rechtsanwalts-gesellschaft mbH und der Krankenhausberatung Jüngerkes & Schlüter GmbH betreuen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 10 Standorten über 2.000 Mandanten.

Das Leistungsportfolio der Curacon Unternehmensgruppe umfasst die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung sowie Steuerberatung und Rechtsberatung. Curacon bietet Mandanten aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft und dem öffentlichen Sektor ein breites Spektrum an Lösungen und maßgeschneiderten Dienstleistungen aus einer Hand.

CURACON GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Scharnhorststraße 2, 48151 Münster
www.curacon.de



UNTERNEHMENSPRÄSENZ

Diamant Software als Spezialist für Rechnungswesensoftware ist bereits Partner vieler gemeinnütziger Organisationen. Darunter fallen unterschiedliche Verbände der AWO, der Caritas, des Deutschen Roten Kreuzes und unterschiedliche Kranken- und Pflegeeinrichtungen sowie zahlreiche Stiftungen. Aus dem Grund verfügt Diamant Software über langjährige Erfahrungen im Bereich der Non-Profit-Organisationen und ein damit verbundenes fundiertes Branchenwissen.

Diamant Software GmbH & Co. KG

Stadtring 2
33647 Bielefeld
www.diamant-software.de



Fragen zum Thema Sponsoring & Ausstellung beantwortet Ihnen gerne:



Annette Schwartze, Senior-Sales-Managerin
Telefon: +49 (0) 211.9686 – 3734
annette.schwartze@euroforum.com

MEDIENPARTNER





Ihr persönlicher
Anmeldecode



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

12. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG | 31. Januar und 1. Februar 2017, Düsseldorf

DIE NON-PROFIT- ORGANISATION 2017

Der Jahrestreff für gemeinnützige Körperschaften

SPEZIALTAG
Rechnungslegung
30. Januar 2017

Jetzt
bequem
online
anmelden

www.npo-tagung.de/anmeldung
E-Mail: anmeldung@euroforum.com
Telefon: +49 (0)2 11.9686 – 35 90

PREISE	Anmeldung bis zum 18.11.2016		Anmeldung ab dem 19.11.2016	
	Sonderpreis für Vertreter einer gemeinnützigen Organisation	Normalpreis	Sonderpreis für Vertreter einer gemeinnützigen Organisation	Normalpreis
SPEZIALTAG 30.1.2017 P1107110M100	€ 899*	€ 1.299*	€ 999*	€ 1.399*
JAHRESTAGUNG 31.1. und 01.2.2017 P1107110M023	€ 1.449*	€ 1.999*	€ 1.549*	€ 2.099*
JAHRESTAGUNG + SPEZIALTAG 30.1. bis 01.2.2017 P1107110M013	€ 1.849*	€ 2.499*	€ 1.949*	€ 2.599*

* Alle Preise verstehen sich p. P. zzgl. gesetzl. MwSt.

IHR PLUS

- Sie können jederzeit einen Ersatzteilnehmer benennen.
- Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.
- Falls Sie nicht teilnehmen können, senden wir Ihnen die Tagungsunterlagen zum Preis von €399,- zzgl. MwSt zu.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Finden Sie unter: www.euroforum.de/agg

IHR TAGUNGSHOTEL

Hyatt Regency Düsseldorf
Speditionsstraße 19, 40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/91 34 – 12 34

Das Tagungshotel erreichen Sie mit den Linien 707 oder 732 in ca. 20 Minuten vom Düsseldorfer Hauptbahnhof (Haltestelle: Speditionsstraße). Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

INFOLINE

+49 (0)2 11.96 86 – 35 90

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG



Tim Steinbeck

Kundenberatung/Vertrieb
anmeldung@euroforum.com

INHALT UND KONZEPTION



Katrin Marie Schmitz

Senior-Konferenz-Managerin
katrin.schmitz@euroforum.com

ADRESSE AKTUALISIEREN?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne
telefonisch oder per E-Mail auf:
Telefon: +49 (0)2 11.96 86 – 33 33
E-Mail: info@euroforum.com

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit: info@euroforum.com oder EUROFORUM Deutschland SE, Kundenservice, Prinzenallee 3, DE-40549 Düsseldorf.

ALTERNATIVE ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT:

Mercure Hotel Düsseldorf Hafen

Volmerswertherstr. 35
40221 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211 3022-0

Im Mercure Hotel haben wir für Sie ein weiteres, begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis reserviert. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM“ vor.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Veranstaltungsnähe:

www.HotelMap.com/pro/MGPUU

www.npo-tagung.de | #npo17

[www.twitter.com/finance_live](https://twitter.com/finance_live) [www.facebook.com/euroforum.de](https://facebook.com/euroforum.de) www.euroforum.de/news